



Peter Schmid Astrologe
Via Mondacce 94a, CH-6648 Minusio, Tel: 0041 (0)43 244 08 79
<http://astroschmid.ch> info@astroschmid.ch

Mond in Wassermann



Mit Mond im Wassermann ist Freiheit aufs Papier geschrieben im Reden wie im Tun. Sie sagen es frei heraus, was sie denken, besonders wenn ihr Gefühl dabei mitspricht. Dann, wenn ihnen was wichtig ist, kommt es ihnen auf Konvention nicht so genau darauf an, doch sind sie allgemein freundlich und offen den anderen gegenüber. Ihre Freiheitsliebe macht sie anderen sogar sympathisch.

Menschen mit Mond in Wassermann scheinen eine Verheißung größerer Freiheit von den Fesseln des Normierten in sich zu tragen, in denen sonst alle gefangen sind. Sie haben ein starkes Bedürfnis nach Austausch, nach Gleichwertigkeit und auf eine Partnerschaft die auf Kameradschaft aufgebaut ist. Nur so können sie ihr großes Bedürfnis nach Selbständigkeit und eine verbindlichen Beziehung zusammenbringen. Ihr Heim ist meist Treffpunkt für Freunde und steht Gruppenaktivitäten offen. Vorsicht, dass die Freiheitsliebe nicht zur Eigensinnigkeit wird, oder ein irrationales Bedürfnis nach Freiheit um jeden Preis durchgesetzt wird.

Die erfüllte Seite von Mond in Wassermann

Der erfüllte Mond in Wassermann ist emotional ruhig und selbständig. Seine Liebe ist mehr eine universelle, als eine die ausschließlich auf einen Partner abzielen würde. Er hat ein Gefühl für Selbstverantwortung und Respekt. Er beugt sich unsinnigen Gesetzen nicht und sieht die Dinge mehr nach eigenem sozialen Gewissen. Er interessiert sich für alle Menschen, vor allem wenn die Begegnung auf gleicher Ebene stattfindet. Er braucht Gesellschaft und schließt schnell Kontakte, ist ein guter Freund und bleibt doch auf seine Weise unabhängig und mit sich selbst zufrieden. Auf Druck reagiert er gelassen oder rebelliert und löst sich davon. Sie wollen als eigenständiges Wesen anerkannt werden und für sie ist es selbstverständlich, dass man reden kann, wenn es Probleme gibt. Eigentlich will Mond in Wassermann immer Gutes tun, es soll allen gut gehen, so wie sie sind.

Die unerfüllte Seite von Mond in Wassermann

Der unerfüllte Mond in Wassermann hat eine starke Neigung zum Absonderlichen und anerkennt nur was vom Alltag abweicht. Er ist voller Unrast und ist unzuverlässig, ausschweifend, distanziert und förmlich. Seine seelische Unruhe lässt ihn plötzlich in Erregung kommen und dann ebenso plötzlich fällt er in Depressionen. Diese Überempfindlichkeit gründet in einem Mangel an Selbstgefühl. Überreaktion auf Lob und Kritik zeigen zwanghafte Freiheitsvorstellungen. So bleibt er in Selbstbezogenheit hängen, ist emotional unberührbar und für sich allein.

Partnerschaft Mond in Wassermann

Die Partnerschaft ist für Menschen mit Mond in Wassermann meist eine Herausforderung. Man kommt nicht so leicht in emotionale Tiefe mit dem Partner. Empfindungen werden leicht rationalisiert, was aber nicht immer aufrecht erhalten werden kann, sodass sich Unbewusstes plötzlich und bedrohlich ausbreiten kann. Eine gewisse Reife muss oft erreicht werden, ehe die echte Partnerschaft ins Leben tritt.

Dein Interesse an anderen Menschen wird durch ein spontanes Empfinden für ihre Motive und Absichten wachgehalten. Deine mitunter etwas unpersönliche Art freundlich zu sein, lässt herzliche Verbindung nicht sofort zu, denn du liebst mehr die Menschheit als den einzelnen Menschen. Das mag der Grund dafür sein, dass du deine sozialen Bedürfnisse am liebsten in Gruppen stillst; vielleicht auch deshalb, weil du niemanden all zu intim an dich heranlassen willst. Im Grunde möchtest du nicht beunruhigt werden, um für deine sprunghaften Gefühls-äußerungen und dein spontanes Handeln frei und innerlich unabhängig zu bleiben. Dass deine sexuellen Aktivitäten möglicherweise Gefühlswärme vermissen lassen, könnte ein Prüfstein in deinen Partnerschaften sein.

Frauen mit Mond in Wassermann

Stützen sich selten nur auf ihren Partner ab, denn sie sind freiheitsliebend und wollen immer eine gewisse persönliche Unabhängigkeit gewahrt wissen. Ihre Liebe ist eher kameradschaftlicher Natur und kann zuweilen auch recht kühle Züge aufweisen. In körperlicher Hinsicht sind sie aber oft sehr experimentierfreudig. Einen zu sehr klammernden Partner, verlassen sie in der Regel recht schnell.

Männer mit Mond in Wassermann

Auch Männer mit Mond in Wassermann sind kaum über die Sexualität zu binden. Sie können darin zwar manch originelles Spiel genießen, sind aber letztlich nicht die tiefgründigsten Liebhaber. Haben sie sich zu einer festen Partnerschaft entschlossen, darf diese nicht beengend sein, ansonsten sie das Weite suchen. Eine selbständige Frau die ihn versteht und ihm eine gewisse Herausforderung liefert, wird aber dessen Respekt ernten können.

Kinder mit Mond in Wassermann

Diese Kinder gehen schon früh ihren eigenen Weg. Auch die Ablösung beginnt schon sehr früh. Oft haben diese Kinder das unterschwellige Gefühl, nicht so richtig in diese Welt zu passen oder bei den falschen Eltern zu sein. Eventuell hatte die Mutter einen Konflikt zwischen Mutterpflichten und den eigenen Freiheitsvorstellungen. Eltern müssen diesem Kind einen großen Freiraum gewähren und das Bedürfnis nach Eigenständigkeit sollte nicht unterdrückt werden. Doch sollte das Kind natürlich auch nicht vernachlässigt werden.

Möglicherweise wurde das Kind gezeugt um die inneren Gegensätze der Eltern zu überbrücken. Dann besteht am Anfang eine starke Bindung an die Eltern, die Abnabelung erfolgt in diesem Fall auch eher spät, denn das Kind war ja als Familienzusammenhalt gedacht. So kön-

nen es auch Kinder sein, die sich sowohl zu stark anpassen oder auch solche die unbewusst opponieren.

Mond in Wassermann psychologisch

Die Phantasiewelt wird leider oft vor der Umwelt verborgen gehalten. Aufgrund mangelnder emotionaler Abgrenzung, wird zwischen Extremen hin- und hergependelt. Man macht sich von äußerer Zustimmung abhängig, aber andererseits übertreibt man mit Opposition. Es ist schwierig die richtige Distanz zur Umwelt zu schaffen, was durch häufig wechselnde Kontakte überspielt werden soll.

Der Wassermannmond setzt sich dem Konformitätsdruck entgegen und sucht den Gegensatz um seine Individualität zu finden. Gutes Gruppenbewusstsein ist vorhanden, doch nicht im lokalen, heimatlichen Sinn. Das Bedürfnis als eigenständige Person anerkannt zu werden, bei gleichzeitiger Angst durch Unangepasstheit Zuwendung zu verlieren, kann zur Spaltung der Persönlichkeit führen.

Durch Schwierigkeiten sich abzugrenzen, kann emotionaler Rückzug angezeigt sein. Soma-tisch zeigt sich dies oft durch kalte Füße, wie generell durch schlechte Durchblutung der Extremitäten. Man trennt zwischen Innen- und Außenwelt. Legt sich ein maskenhafter Gesichtsausdruck zu, um sich dahinter zu verstecken oder unangreifbar zu sein.

Aggressionshemmungen und Gefühlsstaus können sich explosionsartig entladen. Stimmungen gewinnen dann überhand und führen in Perioden von Größenphantasie und Selbstverachtung. Persönliche Bewertung durch andere wird häufig als emotionale Verurteilung verstanden.

Körper Gesundheit

Krampfadern, Unterschenkelprobleme, Wassersucht, gebrochene Sprunggelenke, schlechtes Blut, Blutvergiftung, Lahmheit, Neigung zu geschwollenen Beinen, Venenentzündung.

Bedeutung des Mondes

Der Mond macht im Horoskop Aussagen darüber, wie wir die Welt emotional wahrnehmen. Mond ist das Bedürfnis, sich angenommen zu fühlen, die Welt als einen sicheren Ort der Willkommen heißt, verstehen zu können. Er zeigt den Gefühlsbereich des Menschen, indem er sich verstanden und angenommen oder unverstanden und abgewiesen fühlt. Die Fähigkeiten und Bedingungen um sich in der Gesellschaft eingliedern zu können, werden damit ebenso sichtbar, wie auch wie das getan wird und wie die Welt als Gesellschaft, wahrgenommen wird.

Alle mit dem Mond assoziierten Bereiche beschreiben maßgeblich die Mutterbeziehung und damit auch die Prägungen aus der Kindheit, also die Grundstimmung die dem Leben entge-

gengebracht wird. Daher muss der Mond sich stets aus der Vergangenheit lösen, Prägungen hinter sich lassen und seine eigene Heimat in sich selbst erschaffen.

Der Mond ist ein reflektives Prinzip und zeigt daher die Re-Aktion. Die Sonne ist im Gegensatz dazu, ein selbstleuchtendes Prinzip und zeigt die Aktion. Der Mond als emotionales Gestirn zeigt also, wie auf Eindrücke von außen reagiert wird, die Beschaffenheit der Gefühle und die emotionalen Verhaltensweisen. Der Mond reflektiert nicht nur, er spiegelt in seinem Auswirken auch ganz direkt. Das heißt, so wie dem Mond begegnet wird, so kommt es von diesem zurück.

Der Mond beschreibt die sensiblen Bereiche, z.B. wo ein Mensch sich leicht gekränkt oder verletzt fühlt. Da finden wir die weichen, hegenden, pflegenden Eigenschaften eines Menschen. Daher wird der Mond auch oft als Spiegel der Seele bezeichnet. Das Auge mit seinem Ausdruck der Gemütslage wird dem Mond zugeteilt. Wenn Menschen sich lange mit einem guten Gefühl in die Augen schauen können, dann haben sie eine seelische Beziehung, eine Beziehung die versteht und annimmt. Das ist der Mond. Hier entscheidet sich ganz direkt, wie und unter welchen Voraussetzungen Liebe und Verständnis aufgebracht und angenommen werden kann.

In der Stellung des Mondes sind alle emotionalen Verhaltensweisen zu finden, die dem Leben zuträglich wie auch dem Leben nicht zuträglich sind. Hier muss ein Mensch sich damit auseinandersetzen, ob er sich sein Leben selbst schwierig macht, oder ob er das Leben annehmen kann, wie es ist. Hier muss losgelassen werden, was nicht zu einem passt, dem Eigenwesen nicht mehr länger zuträglich ist. Abschied nehmen und sich selbst nicht im Wege stehen, ist eine der wichtigsten Aufgaben die der Mond im Horoskop aufzeigt.

Copyright 2013 Peter Schmid